

NIEDERSCHRIFT

über die 29. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 6. September 2018 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz unter dem Vorsitz vom Bürgermeister Karl Wutschitz.

Anwesende Gemeindevertreter:

Wutschitz Karl, Baldauf Kurt, Bawart Christoph, Schnetzer Norbert, Hron-Ströhle Sabine, Frick Andrea, Mittempergher Wolfgang, DI Mathis Hans-Jörg, Mathies Lothar, Mag. Kühne Klaus, Mag. FH Schnetzer Michael, Mag. Egle Markus, Bischof David, Kicker Bernd

Anwesende Ersatzleute:

Nitz Christian

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter:

Konzett Kurt, Schnetzer-Sutterlüty Gerda, Seewald Iris, Greussing Thomas, Erath Dietmar, Vinzenz Florian, Visintainer Lukas, Frick Stefan, Osl Sebastian, Lutz Herwig

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
3. WVA BA 13 und Straßendetailprojekt Frutzstraße-Lonserstraße; Vergaben
4. Aufnahme der Gemeinde Klaus in die Finanzverwaltung Vorderland
5. Novelle der Stellplatzverordnung; Abgabe einer Stellungnahme
6. Allfälliges

Erledigung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und auf Grund der Anwesenheit von 15 Gemeindefachleitenden Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 6. August 2018 wird einstimmig genehmigt.

3. WVA BA13 u. Straßendetailprojekt Lonserstraße – Frutzstraße; Vergaben

a) Vorstellung abgeänderter Plan

DI Ralf Herda stellt den mit dem Schwimmbadverein überarbeiteten Plan vor. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Der Dammweg vor der Radbrücke wurde so abgeändert, dass über den Mühlbach keine neue Brücke erforderlich ist.
- Die Breite des Radweges von der Radbrücke bis zur Frutzstraße wurde von 5,00 m auf 4,00 m verringert
- Der Parkplatz beim Schwimmbad wird aus Kostengründen nicht umgebaut und bleibt mit Ausnahme einer Neugestaltung im Ein- u. Ausfahrtbereich bestehen.
- Die Sitzbänke vor dem Schwimmbadbereich wurden gestrichen, da hier der Zubringer- und Ladebereich ist. Vorgesehen sind hier Mitarbeiterparkplätze. Auch gewisse gestalterische Möglichkeiten werden noch überlegt.
- Auf Wunsch des Schwimmbadvereins wurden zwischen Mühlbach und Radweg noch einige Pkw-Abstellplätze berücksichtigt.
- Weiters wurden entlang dem Schwimmbadzaun einige Radabstellplätze zu Gunsten von Pkw-Abstellplätzen gestrichen.

Der abgeänderte Ausbauplan wird grundsätzlich einstimmig zur Kenntnis genommen. Die Sinnhaftigkeit der Mitarbeiterparkplätze vor dem Zulieferbereich soll noch geklärt werden.

Abzuklären ist auch die rechtliche Lage der Benützung einer Fahrradstraße

b) Lieferrn und Verlegen der Wasserleitungsrohre

Die Ausschreibung und Prüfung der Angebote ist über das Büro Wasserplan erfolgt. Bestbieter ist die Fa. Ing. Roland Frick, Sulz mit einer Nettoangebotssumme von € 107.917,76 vor der Firma Ing. Markus Hasenöhr, Mäder mit einer Nettoangebotssumme von € 113.904,20.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen, die Fa. Ing. Frick Roland, Sulz als Bestbieterin mit dem Lieferrn und Verlegen der Wasserleitungsrohre zum Angebotspreis von netto € 107.917,76 zu beauftragen.

c) Baumeisterarbeiten

Ebenfalls vom Büro Wasserplan wurde die Ausschreibung und Prüfung der Angebote für die Baumeisterarbeiten durchgeführt. Die Ausschreibung enthält die Baumeisterarbeiten sowohl für den Straßenbau als auch die Wasserversorgung.

Eingelangt sind 7 Angebote. Bestbieter ist die Fa. Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, Röhthis mit einer Angebotssumme von netto € 963.268,45 vor der Firma Hilti & Jehle, Feldkirch mit netto € 1.011.932,64.

Die Baumeisterarbeiten beinhalten die Abschnitte (Wasserversorgung mit netto € 129.437,63, Straßenbau mit netto € 732.127,20 und den Parkplatz des Schwimmbadvereins mit € 101.703,62).

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen, die Fa. Nägele Hoch- u. Tiefbau, Röthis als Bestbieterin mit den Baumeisterarbeiten zum Angebotspreis von netto € 963.268,45 zu beauftragen.

Die Abrechnungssumme wird niedriger sein, da nicht alle ausgeschriebenen Arbeiten vom Schwimmbadverein durchgeführt werden.

Vorgesehen ist ein Baubeginn am 11.9.2018 für das 1. Baulos (Radbrücke bis Schwimmbad) und der 14. Jänner 2019 für das 2. Baulos (Lonserstraße bis Allmeinstraße).

Die Firma Nägele hat angefragt ob der Baubeginn für beide Baulose auf den 14. Jänner festgelegt werden könnte. Die Firma würde dann mit zwei Partien die Arbeiten ausführen und den Fertigstellungstermin 24. März einhalten. Die Firma Ing. Roland Frick hätte damit kein Problem. Der Vorteil für die Anrainer wäre eine deutlich kürzere Bauzeit.

Einem Baubeginn mit 14. Jänner wird unter der Voraussetzung, dass der Gemeinde keine Mehrkosten entstehen dürfen, einstimmig zugestimmt.

4. Aufnahme der Gemeinde Klaus in die Finanzverwaltung

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde Klaus mit 1.1.2019 der Verwaltungsgemeinschaft Finanzverwaltung Vorderland beitreten möchte und in der Sitzung vom 18.4.2018 einen entsprechenden Beschluss gefasst hat.

Für den Beitritt sind Beschlüsse aller derzeitigen Mitgliedsgemeinden (Dünserberg, Fraxern, Göfis, Sulz, Übersaxen, Zwischenwasser) notwendig.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird dem Beitritt der Gemeinde Klaus per 1.1.2019 einstimmig zugestimmt.

Der Vorsitzende teilt noch mit, dass sich auch die Gemeinden Röthis und Viktorsberg wegen einem möglichen Beitritts erkundigt haben. Erste Informationsgespräche haben bereits stattgefunden.

Bis zur nächsten Sitzung soll noch erhoben werden, welche einmaligen Beitrittsgebühren festgelegt wurden.

5. Novelle der Stellplatzverordnung; Abgabe einer Stellungnahme

Über die Sommermonate lag die Novelle der Stellplatzverordnung zur Einsicht auf. Obwohl die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme am 27. August abgelaufen ist, wurde vom Amt der Landesregierung zugesichert, dass eine allfällige Stellungnahme noch berücksichtigt wird.

Die Novelle sieht eine Erhöhung der erforderlichen Stellplätze von 0,8 auf 1,3 pro Wohnung vor. Allerdings würde diese Erhöhung in einem 400 m-Bereich besser frequentierter Haltestellen nicht gelten. Da die Haltestelle „Gemeindeamt Sulz“ und „Rössle Röthis“ als solche Haltestellen ausgewiesen sind, wäre

ungefähr die Hälfte des bebauten Gemeindegebietes von der Erhöhung ausgenommen.

Fehlende Stellplätze haben zur Folge, dass die Autos dann auf den Straßen geparkt werden. Dies führt bei größeren Wohnanlagen immer wieder zu Problemen.

Es wird einhellig beschlossen, eine entsprechende Stellungnahme abzugeben. Es soll gefordert werden, die Haltestellen „Gemeindeamt Sulz“ und „Rössle in Röthis“ aus der Liste der besser frequentierten Haltestelle heu auszunehmen.

Dies soll damit begründet werden, dass die neueste Mobilitätserhebung für den Raum Vorderland einen Pkw-Stand von 1,45 pro Haushalt ausweist und damit noch etwas höher als die vorgesehenen 1,3 Stellplätze liegt.

Unverständlich ist auch die Ausweisung der erwähnten Haltestellen als besser frequentiert. So sind zum Beispiel die Haltestellen in Weiler und Klaus, die sicher vergleichbar sind, nicht als solche Haltestellen ausgewiesen.

5. Allfälliges

a) Gräberfeld

Die Ausgrabungen gehen noch bis kommenden Dienstag, dann wird nochmals mit einem großen Bagger die Fläche abgesucht. Falls noch Gräber auftauchen, müssen diese noch entfernt werden. Da aber auf der Ausgrabungsfläche der natürliche Bbodenbereich erreicht wurde, werden nur noch im Bereich des Kirschbaumes und am nördlichen Rand der Baugrube evtl. noch Funde erwartet.

Gefunden wurden auch Keramikbruchstücke aus der Bronzezeit. Die Archäologen nehmen daher an, dass auf dem Jergenbergr bereits in der Bronzezeit eine Siedlungstätigkeit war, die Spuren aber bei der Anlegung des Friedhofs zerstört wurden.

b) Der Parkplatz vor der VS wurde asphaltiert und ist seit heute benutzbar. Die Bepflanzung erfolgt Ende September/Anfang Oktober. Der Feinbelag wurde noch nicht aufgebracht, da der Mühlbach im eingebrochenen Bereich noch verroht werden muss. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird dann die Feintragschicht aufgebracht.

c) Über Gespräche mit DPD wegen Baurechtszins für die von der Gemeinde Weiler gekaufte Fläche wird berichtet. Laut vorliegendem Entwurf wäre der Baurechtszins niedriger als für die Fa. Porr. Sollte DPD nicht den gleichen Baurechtszins bezahlen, würde diese Fläche auch der Fa. Nägele bzw. Porr zur Verfügung gestellt.

Es ist nun offiziell, dass die Firma Nägele/Porr nach Sulz kommt.

d) Über die wichtigsten Punkte der Regio Sitzung am 5.9.2018 wird berichtet. Das Nachfolgemodell Vision Rheintal muss im Herbst von den betroffenen Gemeinden beschlossen werden. „Der Beitrag von € 1,-- pro Jahr und Einwohner bleibt. Das Land gewährt aber künftig eine Förderung von € 1,25 Gestern wurde in Götzis die Schnellradvariante Vorderland vorgestellt.

Anschließend verlässt Vbgrm. Baldauf die Sitzung.

- e) Der Vorsitzende teilt mit, dass er nächste Woche ab Dienstag abwesend ist. Vbgm. Baldauf ist informiert und wir die Vertretung übernehmen.
- f) Der Baubescheid für die Hochwasserschutzmaßnahmen an der Frödisch ist vorgestern eingetroffen.
- g) Die nächste e5 Team-Sitzung zur Besprechung des Auftritts bei der Sulner Kilbi findet am 17. September statt.
Am 4. Oktober ist die Übergabe der 1. Zertifizierungsurkunde.
Überlegt wird eine Förderung beim Ankauf eines Elektrorollers durch Privatpersonen.
- h) Zum Schluss bedankt sich der Vorsitzende bei allen für die Anteilnahme beim Sterbefall seines Vaters.

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

K. Wutschitz, Bgm.